

Das Porsche Museum nimmt ersten DTM-Sieger der Marke in Sammlung auf

28/03/2023 Es ist ein Sieg für die Geschichtsbücher, als Thomas Preining am 2. Juli 2022 die Ziellinie am Norisring in Nürnberg als Erster überquert.

Der erste DTM-Triumph für Porsche in dieser traditionsreichen Serie und für die Mannschaft des KÜS Team Bernhard. In den vergangenen Wochen hat das Team um Markenbotschafter Timo Bernhard und die Abteilung Porsche Heritage und Museum den 911 GT3 R (Generation 991) repariert und in den Ursprungszustand vom Tag des Sieges von 2022 versetzt.

Nach dem Wiederaufbau nimmt das Porsche Museum das Siegerfahrzeug nun in die Unternehmenssammlung auf. „Die typische Porsche-DNA zeigen wir am besten anhand eines Rennfahrzeugs. Deshalb haben wir immer genau die Fahrzeuge im Blick, mit denen große Meilensteine der Motorsportgeschichte erreicht wurden. So sind wir schnell auf das Team von Timo Bernhard und den historischen Beweisträger aus Zuffenhausen gekommen. Wir ergänzen damit die Sammlung um

einen wichtigen Zeitzeugen“, sagt Achim Stejskal, Leiter Porsche Heritage und Museum.

Für Timo Bernhard, Le-Mans-Gesamtsieger, Teamchef und Porsche-Markenbotschafter, ist die Übernahme in die Sammlung des Museums ein emotionaler Moment, nicht zuletzt, weil er das Rennfahrzeug sehr gut kennt und viel von seinem Herzblut reingesteckt hat. „Ich habe im vergangenen Jahr selbst noch Tests in der DTM-Konfiguration absolviert, um meinem Team Impulse liefern zu können. Das Porsche Museum ist für mich ein ganz besonderer Ort, der viele Menschen erreicht und fasziniert. Dort dürfen sie die Historie von Porsche ganz nah erleben“, fasst der 42-Jährige zusammen. Es ist die erste Saison für den Stuttgarter Sportwagenhersteller in der DTM, als Porsche auf dem Norisring gewinnt. „So einen Sieg einzufahren, das kann man fast nicht in Worte fassen“, erinnert sich Bernhard.

Seine Mannschaft des KÜS Team Bernhard ist ein Familienunternehmen durch und durch, Schwester, Mutter und Vater arbeiten mit ihm zusammen. Über das Gefühl, Teamchef zu sein, spricht der ehemalige Rennfahrer so: „Als Fahrer kannst du viel mit dir selbst ausmachen, beispielsweise deine Ausdauer trainieren und deine Muskeln stärken. Als Teamchef musst du alle mitreißen und überzeugen, wenn du etwas ändern möchtest. Du kannst Impulse geben, aber während des Rennens nichts mehr ändern, wenn du eine falsche Entscheidung getroffen hast.“

Sein Herz schlägt trotz seiner neuen Funktion immer noch stark für die vielen Tage, an denen er selbst am Limit gefahren ist und mehrfach Motorsportgeschichte geschrieben hat. Der erste DTM-Sieg zaubert ihm noch Monate später ein Lächeln ins Gesicht. „Der Samstag am Norisring war ein historischer Tag für uns vor beeindruckender Kulisse. Die Tragweite habe ich allerdings erst am nächsten Tag verstanden, als das Legendentreffen mit Walter Röhrl, Hans-Joachim Stuck und Kommentator Rainer Braun bei uns in der Box stattfand“, erzählt der ehrgeizige Saarpfälzer, der schon als Kind ungern beim Spielen verloren hat. Es folgten Rennen auf dem Nürburgring, in Spa-Francorchamps, ein weiterer Sieg im österreichischen Spielberg und das Finale auf dem Hockenheimring, als das Team noch als Titelanwärter ins Rennen geht.

Nach einem Unfall ist der Traum vom Titel ebenso zerstört wie große Teile der Karosserie. Kein Problem für die Spezialisten in der historischen Motorsportwerkstatt von Porsche Heritage und Museum. „Unser Anspruch an die Instandsetzung des Fahrzeugs war es, so viele Teile von der Originalsubstanz wie nur möglich zu übernehmen“, versichert Armin Burger, Koordinator Historischer Motorsport. Aus Gründen der Sicherheit müssen einige Neuteile verwendet werden. „Die Instandsetzung war ein Gemeinschaftsprojekt, damit unser Fahrzeug seinen Platz in der Geschichte findet“, sagt Bernhard. „Es ist nicht alltäglich, in direkter Zusammenarbeit mit dem Einsatzteam ein Fahrzeug wiederaufzubauen“, ergänzt Burger.

Dabei haben die Mitwirkenden, soweit es möglich war, die Originalteile aus der vergangenen DTM-Saison verwendet, um den 911 GT3 R wieder fahrfähig zu machen. So haben sie beispielsweise das Dach des verunfallten Fahrzeugs übernommen und in das neue Chassis integriert. „Es war uns wichtig, die Folierung und den originalen Abnahmestempel vom Saisonabschluss-Rennen 2022 auf dem Hockenheimring als Teil der Geschichte beizubehalten“, erklärt Burger. Mit den Innenräumen der beiden

nebeneinanderstehenden Rohkarossen startete das Instandsetzungsprojekt. Kabelstrang, Steuergeräte, Feuerlöschanlage und Pedalerie werden 1:1 vom verunfallten Fahrzeug in das neue Chassis eingebaut, ebenso das Armaturenbrett. Als nächstes folgen Klimaanlage, Fahrwerks- und Karosserieteile sowie die Verrohrung. Ganz zum Schluss montieren die Spezialisten Motor und Getriebe des Rennautos.

Beim Roll-out, der Inbetriebnahme nach dem Wiederaufbau, galt es dann zum ersten Mal die Zündung einzuschalten und die Kraftstoffpumpe laufen zu lassen. „Beim sogenannten Fire-up, dem Anlassen des Motors, hat das komplette Team Gänsehaut bekommen", sagt Timo Bernhard, der die erste Runde nach der Restaurierung auf der hauseigenen Teststrecke des Entwicklungszentrums Weissach absolvieren durfte. „Die Fahrt hat sich super angefühlt. Das Vertrauen in den 911 GT3 R war vom ersten Moment an da. Es macht mich stolz, dass ich das Auto genau dort fahren durfte, wo es vor fünf Jahren entwickelt wurde", fasst der Teamchef zusammen.

Aktuell umfasst die Sammlung 750 Autos, darunter ungefähr 250 Rennfahrzeuge. Bei der Zusammenstellung achten die Verantwortlichen darauf, nicht nur seriennahe Modelle aufzunehmen, sondern die Bandbreite von der ersten Idee über verschiedenste Prototypenstadien bis hin zu fertigen Produkten darzustellen. „Wir möchten anhand unserer Sammlung die Motivation der Entwickler nachvollziehen und aus deren damals schon sehr in die Zukunft gerichteten Gedanken heute die Historie der Fahrzeuge erklären", fasst Alexander Klein, Leiter Porsche Heritage Experience und Unternehmenssammlung, zusammen.

Der Fundus sei nicht nur als historisches Rückgrat zu sehen, sondern auch als Blick in das Kenntnisreichtum der Vergangenheit. „Unsere Sammlung ist ein transparenter Spannungsbogen der Historie ins Jetzt und Morgen, indem sie für unsere Entwickler und Designer viele Impulse und Inspiration liefert", erklärt Klein. Außerdem fungiert die Unternehmenssammlung als Basis auf verschiedenen Ebenen: Für die journalistische Arbeit zu Vergleichszwecken, für den Aftersales-Bereich zur Bereitstellung von Ersatzteilen und für etwa 30 Märkte, die die Geschichte des Unternehmens auf der ganzen Welt erzählen. Die Sammlung beherbergt nicht nur Fahrzeuge, sondern auch technische Objekte. So finden sich dort unter anderem Querschnittmodelle von Motoren oder Anschauungsobjekte von Spoilern oder Bremsanlagen, die bestimmte Funktionalitäten darstellen und die Kernaussage zum Fahrzeug unterstreichen. Um die Rennfahrzeuge auch für die kommenden Generationen fahrbereit zu halten, beinhaltet die Sammlung zudem historische Motorsportteile.

Das Jubiläumsjahr ist geprägt von Erfolgsgeschichten

Im Jubiläumsjahr zu „75 Jahre Porsche Sportwagen" reisen die Fahrzeuge aus der Sammlung für Events und Feierlichkeiten um die Welt, unter anderem in einem Heritage-Truck. Sie erzählen die Geschichte des Unternehmens beispielsweise im DRIVE Volkswagen Group Forum in Berlin, im Verkehrshaus in Luzern, auf dem Großglockner, beim Fuori Concorso am Comer See und bei der Rennsport Reunion auf dem Weathertech Raceway Laguna Seca in Kalifornien. So wie es einst der Traum von Timo Bernhard als Teamchef war, den ersten DTM-Sieg für Porsche einzufahren, so ist die Geschichte des Sportwagenherstellers geprägt von Menschen, deren Träume sie angetrieben haben, Besonderes zu

erreichen. Das Jubiläumsjahr ist geprägt von den Erfolgsgeschichten dieser sogenannten Dreamer. Von Menschen, die hinter der Marke stehen und ihrem Ansporn, Träume wahr werden zu lassen.

In den vergangenen Wochen hat ein Kamerateam die Zusammenarbeit zwischen Porsche Heritage und Museum und dem KÜS Team Bernhard begleitet. In den Dokumentationen erhalten die Zuschauerinnen und Zuschauer spannende Einblicke hinter die Kulissen und erfahren Details über die Instandsetzung des Rennfahrzeugs. Die Episoden können Interessierte auf dem Porsche YouTube Kanal sehen sowie Trailer auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram @porsche.museum. Darüber hinaus treffen die Besucherinnen und Besucher des Porsche Museums auf den DTM-Siegerwagen in der Dauerausstellung.

MEDIA ENQUIRIES



Inga Konen

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 (0) 41 / 487 914 3
inga.konen@porsche.ch

Video

https://newstv.porsche.com/porschevideos/238203_en_3000000.mp4

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2023/historie/porsche-museum-timo-bernhard-dtm-sieger-sammlung-31764.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/8535f031-e906-4ac2-ab1d-6f9e288c2432.zip

External Links
https://www.porsche.com/germany/aboutporsche/porschemuseum/